

MITTEILUNGSBLATT DER Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2011/2012

Ausgegeben am 4. Juni 2012

32. Stück

315. Curriculum für das Bachelorstudium Europäische Ethnologie an der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Innsbruck
(Kundmachung laut folgender Anlage Seite 1 - 15)

Beschluss der Curriculum-Kommission an der Philosophisch-Historischen Fakultät vom 30.04.2012, genehmigt mit Beschluss des Senats vom 24.05.2012:

Aufgrund des § 25 Abs. 1 Z 10 Universitätsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 120, idgF und des § 32 Satzungsteil „Studienrechtliche Bestimmungen“, wiederverlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 3. Feber 2006, 16. Stück, Nr. 90, idgF, wird verordnet:

Curriculum für das
Bachelorstudium Europäische Ethnologie
an der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Innsbruck

§ 1 Qualifikationsprofil

- (1) Das Bachelorstudium Europäische Ethnologie ist der Gruppe der geistes- und kulturwissenschaftlichen Studien zugeordnet.
- (2) **Das Qualifikationsprofil** des Bachelorstudiums Europäische Ethnologie ist die Vermittlung von wissenschaftlich fundierten Analyse-, Interpretations- und Reflexionskompetenzen, welche es den AbsolventInnen ermöglicht, alltagskulturelle Phänomene und populäre Identitätswürfe sowie ihre Kontextualisierung diskursanalytisch und praxistheoretisch zu untersuchen.

Die Studierenden lernen die Europäische Ethnologie in ihrer volkskundlichen, ethnologischen und kulturanthropologischen Fachtradition kennen und erwerben einen Überblick über ihr spezifisches Frage-, Interessens-, Quellen- und Methodenprofil, das sie von anderen kulturwissenschaftlichen Disziplinen unterscheidet. Dazu gehört auch die Verschränkung von historischen mit aktuellen Fragestellungen als ein besonderes Spezifikum der Europäischen Ethnologie.

Die AbsolventInnen verfügen über die Kompetenz, kulturelle Prozesse und ihre Wirkungen ethnografisch zu beobachten und zu beschreiben, um sie mit Hilfe von kulturwissenschaftlichen Theorien und Modellen zu analysieren. Studierende erwerben dabei ein Abstraktionsvermögen und erlernen es, in übergreifenden Zusammenhängen zu denken. So entwickeln sie ein Bewusstsein für Fragen gesellschaftlicher Konstruktionen wie Historizität, Modernisierung, Identitätspolitik, Globalisierung, Gender etc. und erlernen die Relativierung des eigenen Standpunktes. Mit seiner vergleichenden und kulturrelativistischen Perspektive fördert das Bachelorstudium Europäische Ethnologie zudem konstruktivistisches Denken und befähigt insgesamt zur kritischen Reflexion eigener Annahmen und Wahrnehmungskategorien.

Studienziel: Im Bachelorstudium Europäische Ethnologie werden AbsolventInnen für eine Bandbreite an kultur- und sozialwissenschaftlichen Berufsfeldern vorbereitet. Studierende entwickeln bis zu ihrem Studienabschluss eine kritische Reflexionskompetenz, die ihnen durch das Formulieren und Untermauern von Argumenten eine Anwendung von europäisch-ethnologischem Wissen auf kulturelle Problemfelder erlaubt. Die AbsolventInnen besitzen darüber hinaus die Kompetenz, mit geeigneten Lernstrategien relevante Daten mit fachspezifischen Methoden zu sammeln und zu interpretieren, um damit wissenschaftliche Positionen mit ihren sozialen und ethischen Belangen zu stützen oder zu hinterfragen und an ExpertInnen und LaiInnen kommunikativ zu vermitteln.

Schlüsselqualifikationen und Soft Skills: In der Auseinandersetzung mit europäisch-ethnologischen Fragestellungen begründen und erweitern die AbsolventInnen darüber hinaus mündliche wie schriftliche Fertigkeiten in der Kommunikation und Präsentation von Forschungsergebnissen, Fertigkeiten des Informationsmanagements und im Selbstmanagement sowie soziale Kompetenzen in der Teamarbeit.

- (3) Das Bachelorstudium Europäische Ethnologie bereitet seine AbsolventInnen auf ein breit angelegtes und vielfältiges **Spektrum von Berufsfeldern** vor. Dazu gehören Dokumentations-, Sammlungs-, Museums- und Ausstellungswesen, Bibliotheks- und Verlagswesen, Öffentlichkeitsarbeit, Kulturjournalismus, Erwachsenenbildung, Entwicklungsarbeit, Kulturpolitik und -verwaltung, Tourismus sowie interkulturelle Sozialarbeit und Kulturmanagement.
- (4) Das Bachelorstudium Europäische Ethnologie zeichnet sich durch einen besonderen **Forschungsbezug** aus. Studierende werden anhand von Beispielen des Kulturkontakts und Kulturtransfers behutsam an konkrete Forschungsprozesse sowie an Fragen der Interdisziplinarität herangeführt.

§ 2 Umfang und Dauer

Das Bachelorstudium Europäische Ethnologie umfasst 180 ECTS-Anrechnungspunkte (im Folgenden: ECTS-AP). Das entspricht einer Studiendauer von sechs Semestern.

§ 3 Lehrveranstaltungsarten und Teilungsziffern

(1) Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter:

1. **Vorlesungen (VO)** behandeln die Haupt- und/oder Spezialbereiche sowie die Methoden und Lehrmeinungen der Europäischen Ethnologie.
2. **Studienorientierungslehrveranstaltungen (SL)** vermitteln einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums und dessen weiteren Verlauf und schaffen eine sachliche Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung der Studienwahl.

(2) Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter:

1. **Vorlesungen mit Übungscharakter (VU)** dienen der systematischen Aneignung, Anwendung bzw. Vertiefung wissenschaftlicher Inhalte. Teilungsziffer: 35.
2. **Proseminare (PS)** haben Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, in die Fachliteratur einzuführen und exemplarisch Fragestellungen der Europäischen Ethnologie in Referaten, Diskussionen und kleineren schriftlichen Arbeiten (von etwa 3500 Wörtern) oder äquivalenten Leistungen zu behandeln. Teilungsziffer: 35.
3. **Übungen (UE)** dienen der wissenschaftlich fundierten Vermittlung von Fertigkeiten und/oder der Aneignung, Anwendung bzw. Vertiefung wissenschaftlicher Inhalte und Methoden. Teilungsziffer: 35.
4. **Konversatorien (KO)** dienen der Rezeption und diskursiven Vertiefung von Lehrmeinungen, Forschungsansätzen, Theorien und Forschungsgegenständen. Teilungsziffer: 35.
5. **Arbeitsgemeinschaften (AG)** dienen der gemeinsamen Erprobung praktischer Fertigkeiten, der konkreten Anwendung wissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden oder der gemeinsamen Bearbeitung konkreter Fragestellungen. Teilungsziffer: 35.
6. **Exkursionen (EX)** dienen der Veranschaulichung von Lerninhalten vor Ort, der Vertiefung des Unterrichts sowie den Begegnungen mit Expertinnen und Experten in ausgewählten Teilbereichen der Europäischen Ethnologie. Teilungsziffer: 35.

§ 4 Verfahren zur Vergabe der Plätze bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Plätze wie folgt vergeben:

1. Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzeit erwachsen würde, sind bevorzugt zuzulassen.
2. Reicht Kriterium 1 zur Regelung der Zulassung zur Lehrveranstaltung nicht aus, so sind an erster Stelle Studierende des Bachelorstudiums Europäische Ethnologie, für die die betreffende Lehrveranstaltung Teil eines Pflichtmoduls ist, und an zweiter Stelle Studierende der genannten Studien, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Wahlmoduls ist, zuzulassen.

§ 5 Gliederung des Studiums

- (1) Es sind Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 145 ECTS-AP zu absolvieren. Das Studium ist nicht konsekutiv gegliedert. Es wird empfohlen die Module „Themenfelder der Europäischen Ethnologie“ und „Methoden der Europäischen Ethnologie“ in den ersten beiden Semestern zu absolvieren.
- (2) Es sind Wahlmodule im Umfang von insgesamt 35 ECTS-AP zu absolvieren, wobei die Wahlmodule 7 und 11 nur alternativ absolviert werden dürfen.

§ 6 Studieneingangs- und Orientierungsphase

- (1) Die Studieneingangs- und Orientierungsphase umfasst ein Semester (30 ECTS-AP) und hat der oder dem Studierenden einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des jeweiligen Studiums und dessen weiteren Verlauf zu vermitteln und eine sachliche Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung ihrer oder seiner Studienwahl zu schaffen.
- (2) Im Rahmen der Studieneingangs- und Orientierungsphase im Bachelorstudium Europäische Ethnologie sind folgende Lehrveranstaltungsprüfungen, die zweimal wiederholt werden dürfen, abzulegen:
 1. SL Einführung in die Themenfelder und Positionen der Europäischen Ethnologie (5 ECTS-AP) im PM 6 Einführung in die Themenfelder und Positionen der Europäischen Ethnologie
 2. VO Grundlagen der Kulturwissenschaft (5 ECTS-AP) im PM 1 Grundlagen der Kulturwissenschaft
- (3) Der positive Erfolg bei den in Abs. 2 genannten Prüfungen berechtigt zur Absolvierung aller weiteren, über die Studieneingangs- und Orientierungsphase hinausgehenden Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zum Verfassen der im Curriculum vorgesehenen Bachelorarbeit. Im Curriculum festgelegte Anmeldungsvoraussetzungen sind einzuhalten.

§ 7 Pflichtmodule

Es sind Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 145 ECTS-AP zu absolvieren:

A. Basics (30 ECTS-AP)

1.	Pflichtmodul: Grundlagen der Kulturwissenschaft	SST	ECTS-AP
	VO Grundlagen der Kulturwissenschaft Vorstellung verschiedener Kulturbegriffe; Sensibilisierung für kulturspezifisch unterschiedliche Diskurse und für Übersetzungsprobleme; zentrale Fragestellungen der Geschlechterforschung (Gender Studies); Vorstellung theoretischer und methodischer Ansätze der Interkulturalitätsforschung (Interaktionsprozesse, Prozesse des Kulturtransfers, Phänomene der Fremdwahrnehmung, Formen der Interkulturalität u.a.)	2	5
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Einblick in zentrale Fragestellungen, Themen und methodische Konzepte der Kulturwissenschaft		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

2.	Pflichtmodul: Grundlagen des philologisch-kulturwissenschaftlichen Studiums	SST	ECTS-AP
a.	VO Grundlagen des philologisch-kulturwissenschaftlichen Studiums Organisatorische, soziale und kulturelle Zusammenhänge der philologisch-kulturwissenschaftlichen Fächer als Wissenschaftsdisziplinen; regionale und überregionale Einrichtungen des öffentlichen Lebens, die sich mit Sprache und/oder Literatur befassen; Wissensgesellschaft (u.a. Universität); Zusammenhänge zwischen Sprache und Wissen bzw. Literatur und Erfahrung; Rolle von Sprache und Literatur in der Gesellschaft, insbesondere in Medien und Politik; mögliche Profilbildungen im Studium; Bewusstsein für Wissenschaftssprache, besonders für den Sprachgebrauch in den philologisch-kulturwissenschaftlichen Fächern; Einführung in philologisch-kulturwissenschaftliche Arbeitstechniken und Hilfsmittel	1	2,5
b.	VU Grundlagen des philologisch-kulturwissenschaftlichen Studiums In der Lehrveranstaltung werden in kleinen und fachbezogenen Gruppen die in der Vorlesung angeeigneten Kenntnisse angewandt; die Lehrveranstaltung dient auch der Einführung in das jeweilige Studium, insbesondere in die fachspezifischen Arbeitstechniken.	1	2,5
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Kenntnis der spezifischen Formen wissenschaftlicher Kommunikation; Vertrautheit mit jenen Institutionen und Berufsfeldern, die sich mit Sprache und Literatur befassen, Einblick in die Strukturen der Institution Universität		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

3.	Pflichtmodul: Kulturgeschichte I	SST	ECTS-AP
	VO Kulturgeschichte I Vorstellung des gesamtulturellen Kontexts sprachlicher und literarischer Erscheinungen; Mehrsprachigkeit und Sprachwandel; Leitbegriffe wie „Identität“, „Nation“, „Gender“, „Klasse“ usw.; Einblick in sich wandelnde Weltbilder und Wahrnehmungsmuster der Kulturgeschichte und der Geschichte allgemein anhand von Beispielen aus Philosophie, Literatur, Wissenschaft und Kunst	2	5
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Verstehen von Kulturen und von Epochen der – nicht nur abendländischen – Kulturgeschichte, Verstehen des Zusammenhangs zwischen Sprache und Weltbild, Fähigkeit zur Einbettung literarischer und sprachlicher in allgemeine kulturelle Entwicklungen		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

4.	Pflichtmodul: Einführung in das Studium der Geschichte II: Theorien, Methoden und Geschichte der Geschichtswissenschaften	SST	ECTS-AP
a.	VO Geschichte und Theorien der Geschichtswissenschaften Was ist Geschichte? Wozu (noch) Geschichte? Geschichtskultur und Geschichtspolitik, wissenschaftliche Erkenntnis und Begriffsbildung, Theoriebildung, Raum – Zeit – Periodisierung, wer oder was „macht“ Geschichte? Aktuelle Ansätze der Geschichtswissenschaften unter Berücksichtigung des Gender-Aspektes	2	3,75
b.	VO Quellen und Methoden in den Geschichtswissenschaften Einführung in Quellen und Methoden der Geschichtswissenschaften unter Berücksichtigung des Gender-Aspektes: Wie wird Geschichte zur Wissenschaft? Was sind wissenschaftliche Methoden? Sprache der Quellen – Sprache der Wissenschaft, die verschiedenen Quellen (schriftliche und nicht-schriftliche Quellen), Quellenkritik (mit Beispielen), Objektivität und Parteilichkeit	2	3,75
	Summe	4	7,5
	Lernziel des Moduls: Einblick in die Bedingtheit des eigenen geschichtlichen Vorverständnisses und in die Abgrenzungen zwischen Fach- und Populärwissenschaft; erste Orientierung über die Teildisziplinen des Fachs und ihre Abgrenzungen; Verstehen des Wissenschaftscharakters des Fachs, der Historizität von Geschichtswissenschaft; Verständnis entwickeln für geschichtsphilosophische Fragestellungen; Schlüsselqualifikation: Methodenkompetenz		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

5.	Pflichtmodul: Grundzüge Wirtschafts- und Sozialgeschichte	SST	ECTS-AP
a.	VO Basiswissen I Wirtschafts- und Sozialgeschichte Überblick über die wichtigsten Basisdaten, Themen und Leitlinien und/oder Ereignisse der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Vertiefung anhand konkreter Beispiele, Relativierung traditioneller Meistererzählungen	2	3,75
b.	VO Basiswissen II Wirtschafts- und Sozialgeschichte Erweiterter Überblick über die wichtigsten Basisdaten, Themen und Leitlinien und/oder Ereignisse der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Vertiefung anhand konkreter Beispiele, Relativierung traditioneller Meistererzählungen	2	3,75
	Summe	4	7,5
	Lernziel des Moduls: Erwerb von Orientierungs- und Überblickswissen in Wirtschafts- und Sozialgeschichte anhand zentraler Fragestellungen und Leitlinien		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

B. Theoretische und methodische Grundlagen der Europäischen Ethnologie (45 ECTS-AP)

6.	Pflichtmodul: Einführung in die Themenfelder und Positionen der Europäischen Ethnologie	SST	ECTS-AP
a.	SL Einführung in die Themenfelder und Positionen der Europäischen Ethnologie Einführung in die Themenfelder und Erläuterung zentraler Begrifflichkeiten der Europäischen Ethnologie; Interpretation exemplarischer kultureller Formen sowie alltäglicher Handlungs- und Deutungsmuster in Geschichte und Gegenwart als Indikatoren für soziokulturelle Dynamiken und Transformationen; Vermittlung des spezifisch europäisch-ethnologischen Zugangs	2	5
b.	VU Positionen der Europäischen Ethnologie Vertiefung von in der Studienorientierungslehrveranstaltung eingeführten Werken und AutorInnen durch die Lektüre und Diskussion jeweils einschlägiger Referenztexte	2	5
c.	AG Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mit Arbeitstechniken wie Nutzung von Bibliotheken, Sammlungen und Archiven, fachlich einschlägigen Online-Portalen (Evifa etc.) und Nachschlagewerken, Konzeption von Referaten und Hausarbeiten, Einsatz von Medien sowie kritische Textexegese	1	2,5
	Summe	5	12,5
	Lernziel des Moduls: Die AbsolventInnen können die Forschungsgegenstände der Europäischen Ethnologie identifizieren und sind in der Lage, diese fachgeschichtlich einzuordnen. Sie können spezifisch europäisch-ethnologische Fragestellungen entwickeln. Die AbsolventInnen verstehen die zentralen Begrifflichkeiten und theoretischen Ansätze und können diese darlegen.		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

7.	Pflichtmodul: Methoden und Zugänge der Europäischen Ethnologie	SST	ECTS-AP
a.	VO Methoden und Zugänge der Europäischen Ethnologie (mit Leseliste) Vermittlung und Diskussion ethnografischer Methoden; Einführung in die quellenkritische Erhebung ethnografischer Daten; Reflexion der Repräsentation wissenschaftlicher Analysen (Texte, Ausstellungen, Fotografien) und von deren Rückwirkungen auf kulturelle Formen (z. B. writing culture). Bestandteil der Vorlesungsprüfung ist eine Leseliste ausgewählter Studien.	2	7,5
b.	UE Methoden und Zugänge der Europäischen Ethnologie Lektüre, Reflexion und kritisches Hinterfragen ausgewählter Texte sowie ihre Einbettung in aktuelle gesellschaftsrelevante Frage- und Problemstellungen.	2	5
	Summe	4	12,5
	Lernziel des Moduls: Systematischer Erwerb von methodischen Kenntnissen, Überblick über Quellengattungen und ihre Situiertheit innerhalb der Kulturanalyse, Kompetenz zur kritischen Diskussion einer Ethnografie als Voraussetzung für Kulturanalyse, Selbstmanagement und Organisationsfertigkeiten		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

8.	Pflichtmodul: Kulturtheoretische Positionen	SST	ECTS-AP
a.	VO Kulturtheorien Überblick über grundlegende kulturtheoretische Positionen (etwa Diskursanalyse, Handlungs- und Performanztheorie, kulturwissenschaftliche Bewusstseinsanalyse etc.) und ihre wissenschaftshistorische Genese; ethnologisch breiter Kulturbegriff, Alltag als heuristische Kategorie.	2	5
b.	UE Lektüre kulturtheoretischer Texte Vertiefende Lektüre und Diskussion von Schlüsseltexten, exemplarische Anwendung theoretischer Konzepte auf konkrete Forschungsfragen.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Kenntnis grundlegender kulturtheoretischer Positionen, wissenschaftsgeschichtliche Verortung zentraler Wahrnehmungskategorien, Ausbildung eines kulturwissenschaftlichen Problembewusstseins		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

9.	Pflichtmodul: Interkulturalität	SST	ECTS-AP
a.	VO Interkulturalität Einführung in Fragestellungen, Themen und methodische Konzepte der Interkulturalitätsforschung (wie Kulturkontakt, Transkulturalität, Multikulturalität und Ethnizität) anhand ausgewählter Beispiele (etwa aus den Bereichen: ethnische Minderheiten / Migration) unter Einbeziehung literarischer, literatur- und kulturwissenschaftlicher Texte und gendertheoretischer Fragestellungen.	2	5
b.	UE oder EX Interkulturelle Analysen	2	5

	Exemplarische Auseinandersetzung mit ausgewählten Themenfeldern der Interkulturalitätsforschung (Fragen der Repräsentation, der Hybridität, des kulturellen Gedächtnisses, der Imagologie, der Stereotypenforschung) etwa in den Bereichen ethnischer Minderheiten (z.B. Roma, Sinti, Jenische) und Phänomenen der Migration unter Einbeziehung gendertheoretischer Aspekte. Besuch von literarischen, literaturvermittelnden oder kulturvermittelnden Veranstaltungen bzw. Einrichtungen.		
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Kenntnis zentraler methodischer Konzepte der Interkulturalitätsforschung; Fähigkeit, zentrale methodische wie theoretische Konzepte der Interkulturalitätsforschung für zumindest einen Bereich der Interkulturalitätsforschung fruchtbar zu machen; exemplarische Vertiefung und Reflexion interkultureller Forschungsansätze unter Einbeziehung gendertheoretischer Aspekte		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

C. Vertiefung (45 ECTS-AP)

10.	Pflichtmodul: Kulturelle Differenzierung	SST	ECTS-AP
a.	PS oder EX Kulturvergleich Einführung in die Differenz und Variabilität kultureller Objektivationen in ihrer zeitlichen, räumlichen und sozialen Dimension als Prämisse der Europäischen Ethnologie; Kulturvergleich als Methode mit besonderem Augenmerk auf der kulturspezifischen Bewertung von Historizität, Tradition und Veränderung sowie von Formen der Erinnerung und des Gedächtnisses.	2	5
b.	PS Gender Kulturelle Differenzierungsprozesse unter gendertheoretischer Perspektive am Beispiel ausgewählter Themenbereiche alltäglicher Habitualisierungen und kultureller Muster etwa Arbeit, Wohnen, Kleidung oder Konsum.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die AbsolventInnen sind in der Lage, kulturwissenschaftliche Forschungsansätze und Zugänge zu identifizieren, zu klassifizieren und im Rahmen des Forschenden Lernens adäquat anzuwenden sowie themenspezifische Fragen zu formulieren und gesellschaftliche Wahrnehmungskategorien zu reflektieren. Die AbsolventInnen sind mit den Formen des Blended Learning und der Teamarbeit vertraut, sie sind in der Lage ihr Wissen sowohl im Team als auch im Selbststudium anzuwenden und zu erweitern.		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

11.	Pflichtmodul: Regionalkultur	SST	ECTS-AP
a.	PS Regionalkultur Analyse von Inszenierung und Tradierung regionaler Kultur, z.B. alpiner Raum, kulturelles Erbe und seine Auswirkung auf Akteure, Institutionen und Medien, Tourismusforschung.	2	5
b.	PS Kulturwissenschaft und Öffentlichkeit	2	5

	Vermittlung kulturwissenschaftlicher Ergebnisse in unterschiedliche Öffentlichkeiten.		
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die AbsolventInnen sind in der Lage, regionalspezifische Fragen unter Berücksichtigung einer kritischen Reflexion gesellschaftlicher Wahrnehmungskategorien zu formulieren. Sie sind in der Lage, kulturwissenschaftliche Forschungsansätze und Zugänge zu identifizieren, zu klassifizieren sowie zur Beantwortung der Forschungsfragen adäquate Methoden auszuwählen.		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

12.	Pflichtmodul: Materialität und Zeichen	SST	ECTS-AP
a.	PS Materielle Kultur als Kommunikation Einführung in die Dingbedeutsamkeit und ihre kultursemiotische Analyse, Artefakte als Formen der kulturellen Kommunikation und Ausdruck von Deutungen.	2	5
b.	PS/EX Materielle Kultur und ihre Vermittlung Vermittlung materieller Kultur und ihrer Bedeutung in musealen und anderen Ausstellungskontexten	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die AbsolventInnen sind in der Lage, Methoden für die konkreten Forschungsfragen auszuwählen, kulturanalytische Verfahren durchzuführen und kritisch zu reflektieren. Sie sind in der Lage ethnologische Fragestellungen verschiedenen Öffentlichkeiten zu vermitteln. Die AbsolventInnen beherrschen Formen des Blended Learning und sind befähigt, sowohl im Team als auch im Selbststudium Wissen zu erwerben, zu erweitern und anzuwenden.		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

13.	Pflichtmodul: Forschungstendenzen in der Europäischen Ethnologie	SST	ECTS-AP
a.	VU Forschungstendenzen in der Europäischen Ethnologie Diskussion und wissenschaftshistorische Kontextualisierung aktueller europäisch-ethnologischer Forschungstendenzen.	2	5
b.	KO Forschungstendenzen in der Europäischen Ethnologie Diskussion und Präzisierung erarbeiteter Fragestellungen und Methodenreflexion.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die AbsolventInnen sind in der Lage, ihr Wissen für konkrete Forschungsfragen selbstständig zu ordnen und adäquate Methoden zur Bearbeitung eines Forschungsthemas auszuwählen und anzuwenden. Sie sind in der Lage, ihre Forschungsergebnisse sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form zu präsentieren.		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

14.	Pflichtmodul: Cultural Encounters and Transfers (CEnT)	SST	ECTS-AP
	VO Cultural Encounters and Transfers Auseinandersetzung mit und Reflexion von Themen und methodischen wie theoretischen Problemen der Kulturkontaktforschung; exemplarischer Einblick in geistes- und kulturwissenschaftliche Forschungsansätze, die sich mit Phänomenen des Kulturkontaktes auseinandersetzen.	2	5
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Die AbsolventInnen können zentrale Begriffe, Themen und methodische Konzepte der Kulturkontaktforschung darlegen und identifizieren.		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

D. Angewandte Kulturanalyse (10 ECTS-AP)

15.	Pflichtmodul: Empirisches Arbeiten	SST	ECTS-AP
a.	PS Empirisches Arbeiten Empirisch angelegtes Lehrforschungsprojekt (Forschendes Lernen) zu aktuellen Themen mit der Formulierung von spezifisch europäisch-ethnologischen Fragestellung und Hypothesen, der Konzeption eines Forschungsprojektes und der Auswahl geeigneter Forschungstechniken; mündliche und/oder schriftliche Präsentation der Forschungsergebnisse	2	5
b.	AG Empirisches Arbeiten Kritische Reflexion der einzelnen Arbeitsschritte und Hilfestellung in Entwurf und Durchführung der Lehrforschung	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die AbsolventInnen sind in der Lage, ein Forschungsprojekt selbstständig durchzuführen und hierbei adäquate ethnologische Methoden auf konkrete Fragestellungen anzuwenden. Sie verfügen zudem über berufsqualifizierende Kompetenzen wie Interviewführung und mündliche wie schriftliche Präsentationsfertigkeiten, Kommunikations- und Organisationskompetenzen.		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

E. Bachelorarbeit (15 ECTS-AP)

16.	Pflichtmodul: Bachelorarbeit	SST	ECTS-AP
	KO Bachelorarbeit Es ist im Rahmen des Konversatoriums eine Bachelorarbeit im Umfang von 15 ECTS-AP abzufassen.	1	15
	Summe	1	15
	Lernziel des Moduls: Die AbsolventInnen sind in der Lage, das theoretische und methodische Instrumentarium der Europäischen Ethnologie auf eine eingegrenzte Fragestellung weitgehend selbstständig korrekt		

	anzuwenden.
	Anmeldevoraussetzung/en: positiv absolviertes PM 7 und 8

§ 8 Wahlmodule

Es sind Wahlmodule im Umfang von insgesamt 35 ECTS-AP zu absolvieren, wobei die Wahlmodule 7 und 11 nur alternativ absolviert werden dürfen.

1.	Wahlmodul: Praxis	SST	ECTS-AP
	Die Studierenden des Bachelorstudiums Europäische Ethnologie können zur Erprobung und Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten bzw. zur Orientierung über die Bedingungen der beruflichen Praxis und zum Erwerb von Zusatzqualifikationen eine Praxis im Umfang von 10 ECTS-AP (bzw. 240 Stunden) absolvieren. Die Praxis kann auch in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt werden. Ein Absolvieren im Ausland wird empfohlen. Die Praxis kann frühestens nach Abschluss des zweiten Semesters stattfinden. Vor Antritt ist die Genehmigung durch die Universitätsstudienleiterin bzw. den Universitätsstudienleiter einzuholen. Die Praxis ist in Einrichtungen gemäß § 1 Abs. 3 zu absolvieren. Über Dauer, Umfang und Inhalt der erbrachten Tätigkeit ist eine Bescheinigung der Einrichtung vorzulegen; ferner ist ein Bericht zu verfassen.	-	10
	Summe	-	10
	Lernziel des Moduls: Die AbsolventInnen sind über mögliche Berufsfelder informiert und haben ihr erworbenes Wissen und ihre erworbenen Fertigkeiten in einem beruflichen Umfeld angewandt. Sie verfügen über berufsfeldbezogene sowie soziale Erfahrungen (Organisations- und Projektmanagement, Teamarbeit, Arbeit in hierarchischen Organisationen) sowie Moderations- und Führungserfahrungen.		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

2.	Wahlmodul: Kulturgeschichte II	SST	ECTS-AP
	VO Kulturgeschichte II Vertiefung von Kulturgeschichte I durch die Behandlung anderer Epochen oder anderer thematischer Schwerpunkte.	2	5
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Vertieftes Verstehen von Kulturen und von Epochen der – nicht nur abendländischen – Kulturgeschichte		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

3.	Wahlmodul: Interdisziplinäre bzw. außerfachliche Kompetenzen	SST	ECTS-AP
	Es können im Ausmaß von 10 ECTS-AP Lehrveranstaltungen aus den Curricula der an der Universität Innsbruck eingerichteten Bachelorstudien frei gewählt werden.	-	10
	Summe	-	10
	Lernziel des Moduls: Dieses Modul dient der Erweiterung des Studiums und dem Erwerb von Zusatzqualifikationen.		
	Anmeldevoraussetzung/en: Die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldevoraussetzungen sind zu erfüllen.		

4.	Wahlmodul: Sprachkurs	SST	ECTS-AP
	UE Sprachkurs 1 Es können zwei Sprachkurse im Ausmaß von jeweils 2,5 ECTS-AP oder es kann ein Sprachkurs im Ausmaß von 5 ECTS-AP aus einer indogermanischen oder nichtindogermanischen Sprache absolviert werden.	-	5
	Summe	-	5
	Lernziel des Moduls: Grundkenntnisse der indogermanischen bzw. nichtindogermanischen Sprache, der jeweiligen Schrift und der Ausspracheregeln; Fertigkeit, sich in einfachen Alltagssituationen zurechtzufinden		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

5.	Wahlmodul: Sprachkurs	SST	ECTS-AP
	UE Sprachkurs 2 Es können zwei Sprachkurse im Ausmaß von jeweils 2,5 ECTS-AP oder es kann ein Sprachkurs im Ausmaß von 5 ECTS-AP aus einer indogermanischen oder nichtindogermanischen Sprache absolviert werden.	-	5
	Summe	-	5
	Lernziel des Moduls: Grundkenntnisse der indogermanischen bzw. nichtindogermanischen Sprache, der jeweiligen Schrift und der Ausspracheregeln; Fertigkeit, sich in einfachen Alltagssituationen zurechtzufinden		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

6.	Wahlmodul: Sprachkurs	SST	ECTS-AP
	UE Sprachkurs 3 Es können zwei Sprachkurse im Ausmaß von jeweils 2,5 ECTS-AP oder ein Sprachkurs im Ausmaß von 5 ECTS-AP aus einer indogermanischen oder	-	5

	nichtindogermanischen Sprache absolviert werden.		
	Summe	-	5
	Lernziel des Moduls: Grundkenntnisse der indogermanischen bzw. nichtindogermanischen Sprache, der jeweiligen Schrift und der Ausspracheregeln; Fertigkeit, sich in einfachen Alltagssituationen zurechtzufinden		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

7.	Wahlmodul: Geschlechterforschung und soziale Theorien	SST	ECTS-AP
a.	VO Geschlechterforschung Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Strömungen der Geschlechterforschung. Dabei werden historische und aktuelle Forschungsansätze sowie Ergebnisse der empirischen Geschlechterforschung präsentiert und die Genderpolitik auf nationaler und europäischer Ebene erläutert. Dargelegt werden müssen dabei auch die Forschungsergebnisse der Queer, Lesbian und Gay Studies.	2	4
b.	VO Soziale Theorien Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung sozialer Theorien. Hierbei wird die historische Perspektive berücksichtigt; aktuelle Problem- und Konfliktlagen werden mithilfe von unterschiedlichen theoretischen Ansätzen thematisiert.	2	3,5
	Summe	4	7,5
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden erwerben eine Sensibilität für die Relevanz von Geschlechteridentitäten. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der sozialen Theorien.		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

8.	Wahlmodul: Grundzüge Österreichische Geschichte	SST	ECTS-AP
a.	VO Basiswissen I Österreichische Geschichte Überblick über die wichtigsten Basisdaten, Themen und Leitlinien und/oder Ereignisse der österreichischen Geschichte, Vertiefung anhand konkreter Beispiele, Relativierung traditioneller Meistererzählungen	2	3,75
b.	VO Basiswissen II Österreichische Geschichte Überblick über die wichtigsten Basisdaten, Themen und Leitlinien und/oder Ereignisse der österreichischen Geschichte, Vertiefung anhand konkreter Beispiele, Relativierung traditioneller Meistererzählungen	2	37,5
	Summe	4	7,5
	Lernziel des Moduls: Erwerb von Orientierungs- und Überblickswissen in österreichischer Geschichte anhand zentraler Fragestellungen und Leitlinien		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

9.	Wahlmodul: Grundzüge Zeitgeschichte	SST	ECTS-AP
a.	VO Basiswissen I Zeitgeschichte Überblick über die wichtigsten Basisdaten, Themen und Leitlinien und/oder Ereignisse der Zeitgeschichte, Vertiefung anhand konkreter Beispiele, Relativierung traditioneller Meistererzählungen	2	3,75
b.	VO Basiswissen II Zeitgeschichte Überblick über die wichtigsten Basisdaten, Themen und Leitlinien und/oder Ereignisse der Zeitgeschichte, Vertiefung anhand konkreter Beispiele, Relativierung traditioneller Meistererzählungen	2	3,75
	Summe	4	7,5
	Lernziel des Moduls: Erwerb von Orientierungs- und Überblickswissen in Zeitgeschichte anhand zentraler Fragestellungen und Leitlinien		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

10.	Wahlmodul: Grundzüge Geschichte der Neuzeit	SST	ECTS-AP
a.	VO Basiswissen I Neuzeit Überblick über die wichtigsten Basisdaten, Themen und Leitlinien und/oder Ereignisse der Neuzeit, Vertiefung anhand konkreter Beispiele, Relativierung traditioneller Meistererzählungen	2	3,75
b.	VO Basiswissen II Neuzeit Überblick über die wichtigsten Basisdaten, Themen und Leitlinien und/oder Ereignisse der Zeitgeschichte, Vertiefung anhand konkreter Beispiele, Relativierung traditioneller Meistererzählungen	2	3,75
	Summe	4	7,5
	Lernziel des Moduls: Erwerb von Orientierungs- und Überblickswissen zur Geschichte der Neuzeit anhand zentraler Fragestellungen und Leitlinien		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

11.	Wahlmodul: Europäische Sozialstruktur und Kultur und Geschlechterforschung	SST	ECTS-AP
a.	VO Europäische Sozialstruktur und Kultur Die Vorlesung gibt einen Überblick über das Spektrum der soziologischen Europaforschung. Sie analysiert Spezifika der Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur Europas.	2	3,5
b.	VO Geschlechterforschung Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Strömungen der Geschlechterforschung. Dabei werden historische und aktuelle Forschungsansätze sowie Ergebnisse der empirischen Geschlechterforschung präsentiert und die Genderpolitik auf nationaler und europäischer Ebene erläutert. Dargelegt werden müssen dabei auch die Forschungsergebnisse der Queer, Lesbian	2	4

	und Gay Studies.		
	Summe	4	7,5
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur Europas. Die Studierenden erwerben eine Sensibilität für die Relevanz der Geschlechteridentitäten.		
	Anmeldevoraussetzung/en: positive Beurteilung der Wahlmodule 9 und 10		

§ 9 Bachelorarbeiten

- (1) Es ist eine Bachelorarbeit im Umfang von 15 ECTS-AP abzufassen, die von der Leiterin oder dem Leiter der Lehrveranstaltung betreut wird.
- (2) Die Bachelorarbeit ist eine schriftliche Arbeit, mit der Studierende den Nachweis erbringen, dass sie in der Lage sind, das im Studium erworbene theoretische und methodische Instrumentarium selbstständig auf eine europäisch-ethnologische Fragestellung anzuwenden.
- (3) Die Bachelorarbeit ist in schriftlicher Ausfertigung und in der von der Universitätsstudienleiterin bzw. dem Universitätsstudienleiter festgelegten elektronischen Form einzureichen.

§ 10 Prüfungsordnung

Die Leistungsbeurteilung eines Moduls (Modulprüfung) erfolgt durch Lehrveranstaltungsprüfungen. Lehrveranstaltungsprüfungen sind:

1. Die Prüfungen, die dem Nachweis der Kenntnisse und Fertigkeiten dienen, die durch einzelne Vorlesungen vermittelt wurden und bei denen die Beurteilung aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Vorlesung erfolgt. Sofern im Rahmen einer Vorlesung eine Leseliste festgelegt ist, ist diese Teil des Prüfungsstoffes. Die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter hat vor Beginn der Lehrveranstaltung die Prüfungsmethode (schriftlich und/oder mündlich) festzulegen und bekannt zu geben.
2. Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter, bei denen die Beurteilung aufgrund von regelmäßigen schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt. Die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter hat vor Beginn der Lehrveranstaltung die Beurteilungskriterien festzulegen und bekannt zu geben.

§ 11 Akademischer Grad

AbsolventInnen des Bachelorstudiums Europäische Ethnologie wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“, abgekürzt „BA“, verliehen.

§ 12 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt mit 1. Oktober 2012 in Kraft.

Für die Curriculum-Kommission:

Dr. Dietrich Feil

Für den Senat:

Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal